



Wissens- und Ideentransfer für
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer



EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Herzlich willkommen zur
BÜRGERBETEILIGUNGSWERKSTATT
„DIGITALISIERUNG“
im Teamsaal der Feuerwehr der Gemeinde Salach
am 14.05.2022.

ERÖFFNUNG & VORSTELLUNG

- *Peter Hofelich, stellvertretender Bürgermeister*
- *Dr. Rubina Zern-Breuer, WITI-Projektkoordinatorin der DUV Speyer*

Wer sind wir?



Dr. Rubina Zern-Breuer
*WITI-Projekt Koordinatorin,
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer*



Moritz Krug, M. A.
*WITI-Innovationslabor,
wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer*

Das WITI-Innovationslabor der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer



Was haben wir heute vor?

Einstieg		World Café		Zusammenfassung	
10:00	Eröffnung und Vorstellung <i>Peter Hofelich, stv. Bürgermeister</i> <i>Dr. Rubina Zern-Breuer, WITI-Projektkoordinatorin</i>	10:45	Methodische und thematische Einführung <i>Dr. Rubina Zern-Breuer, WITI-Projektkoordinatorin</i>	14:30	Präsentation der Projekte
10:15	Digitalisierungsstrategie Salach – Status Quo <i>Philipp Stolz, Digitalisierungsbeauftragter der Gemeinde Salach</i>	11:00	Pause (15min)	15:30	Statements des Digitalisierungsbeauftragten
10:30	Best Practice Beispiel des Stadtlabor Soest zur Digitalisierung <i>Elisabeth Söllner, Leiterin des Stadtlabor Soest</i>	11:15	Phasen 1 & 2 & 3	16:00	Verabschiedung
		12:30	Mittagspause		
		13:45	Phasen 4 & Überblick		
		14:15	Pause (15min)		

DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE SALACH

STATUS QUO

- *Philipp Stolz, Digitalisierungsbeauftragter der Gemeinde Salach*

BEST PRACTICE BEISPIEL DIGITALISIERUNG STADTLABOR SOEST

- *Elisabeth Söllner, Leiterin des Stadtlabor Soest*

Wie arbeiten wir heute zusammen?

I **Intention**

Lassen Sie sich inspirieren! Wir wollen der Gemeinde Salach reflektieren, die anderen Perspektiven eröffnen.

DO **Desired**

Sich in die Schuhe des anderen stellen, Interaktion entwickeln

A **Agenda**

40 % Input & Moderation
60 % Interaktion & Zusammenarbeit

RR **Rules & Roles**

Gemeinsames Arbeiten an Thementischen mit
Chatham House Rule
#GernePerDu

T **Time**

10:00 - 16:30 Uhr mit einer Mittagspause um
Hinweis: Alle Folien und Dokumentationen werden

An welchen Themen werden wir gemeinsam arbeiten?

GESELLSCHAFTLICH

1. Digitalisierte Bürgerbeteiligung: Inklusion per Digitalisierung

TECHNOLOGISCH

2. Zukunftsfähige Infrastrukturen: Der Breitbandausbau

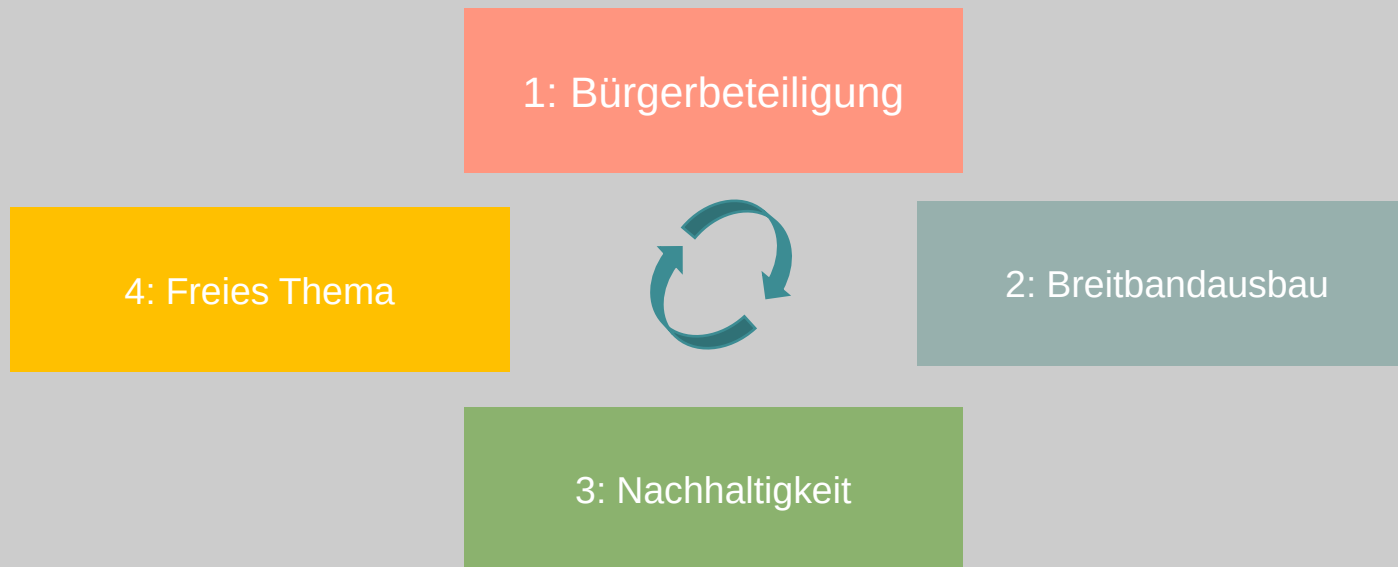
QUERLIEGEND

3. Vereinbarkeit von Digitalisierung und Nachhaltigkeit

FREI

4. Freies Thema

Moderation und Einteilung



(Moderation: Hr. Stolz, Fr. Zern-Breuer, Hr. Krug)

Tisch 1: Digitalisierte Bürgerbeteiligung: *Inklusion per Digitalisierung*

Ausgangslage: Bürger wollen an Entscheidungen beteiligt werden und mit gestalten, wie etwa das Erholungsgebiet ihrer Gemeinde in Zukunft aussehen soll. Diese Mitsprache sollte digital über Beteiligungsplattformen angeboten werden, um einen intensiven Austausch zwischen der Kommune und allen Bürgern zu ermöglichen (Quelle). Der Einsatz von digitalen Lotsen, Bürgerforen und E-Partizipation könnten hier Chancen sein, um sowohl Bürger:innen zu unterstützen, als auch digitale Ideen in die Kommunalverwaltung zu tragen.



Quelle: <https://unsplash.com/photos/R6xx6fnvPT8>

Fragestellungen:

- Welche Ideen habe ich zur digitalen Bürgerbeteiligung?
- Mit welchen Chancen verbinde ich den Einsatz von digitalen Partizipationsmöglichkeiten?
- Was erwarte ich von der Zukunft?

Tisch 2: Zukunftsfähige Infrastrukturen: *Der Breitbandausbau*

Ausgangslage: Zukunftsfähige Infrastrukturen sind die Grundlage für eine erfolgreiche Digitalisierung. Da ein schnelles Internet die Eintrittskarte für die digitale Welt darstellt, gewinnt auch der Ausbau des Breitbandnetzes stetig an Bedeutung, sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Raum. Dank einer belastbaren Infrastruktur könnten öffentlich zugängliche WLAN-Hotspots beispielsweise den Tourismus fördern, zur Quartiersentwicklung beitragen, im Rahmen der Wirtschaftsförderung zum Einsatz kommen – oder auch die eigene Lebensqualität in einer Kommune steigern. ([Quelle](#))



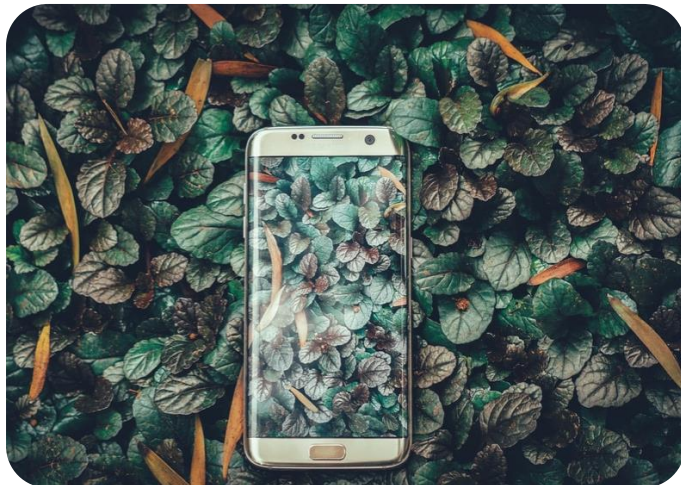
Quelle: <https://unsplash.com/photos/L-mHnEJXR6A>

Fragestellungen:

- Was sollte beim Breitbandausbau beachtet werden?
- Welcher Förderschwerpunkt sollte mit der Einrichtung von öffentlichen WLAN-Hotspots beabsichtigt werden (Tourismus, Quartier, Wirtschaftsförderung, eigene)?
- Was erwarte ich von der Zukunft?

Tisch 3: Vereinbarkeit von Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Ausgangslage: „Die Welt steht zunehmend vor zwei großen Veränderungen: Auf der einen Seite wird sie immer digitaler. Ob in der Wirtschaft oder in der Gesellschaft: Die Digitalisierung durchdringt und verändert nahezu jeden Aspekt unseres Lebens. Auf der anderen Seite wird immer deutlicher, dass unsere Art zu leben und zu wirtschaften negative Folgen für unseren Planeten hat. Klar ist: Wir können nicht weitermachen wie bisher. Damit alle Menschen in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht eine gerechte Chance auf eine gute Zukunft haben, brauchen wir mehr nachhaltige Entwicklung in allen Lebensbereichen.“ ([Quelle](#))



Quelle: <https://unsplash.com/photos/uosKSoFhFBA>

Fragestellungen:

- Welche Erwartungen habe ich in Bezug auf ein nachhaltiges Salach?
- Wie könnte die Digitalisierung dabei unterstützen?
- Was erwarte ich von der Zukunft?

Tisch 4: Freies Thema

An diesem Tisch können Sie zu einem selbstgewählten Thema arbeiten. Bitte achten Sie bei der Themenwahl darauf, dass sich das Thema mit der Anforderung einer digitalen Kommune verknüpfen lässt und gehen Sie bei der Bearbeitung möglichst auf die u.g. Fragestellungen ein.



Quelle: <https://unsplash.com/photos/ETRPjvb0KM0>

Fragestellungen:

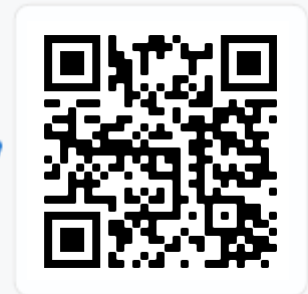
- Warum ist das Thema für eine digitale Gemeinde relevant?
- Was sind meine Erfahrungen mit dem Thema?
- Was erwarte ich von der Zukunft?

WIR MACHEN EINE PAUSE

BIS 13:50



*Besuchen Sie doch
gerne mal unser
Innovationslabor:*



Scan me

Präsentation der Claims der Thementische

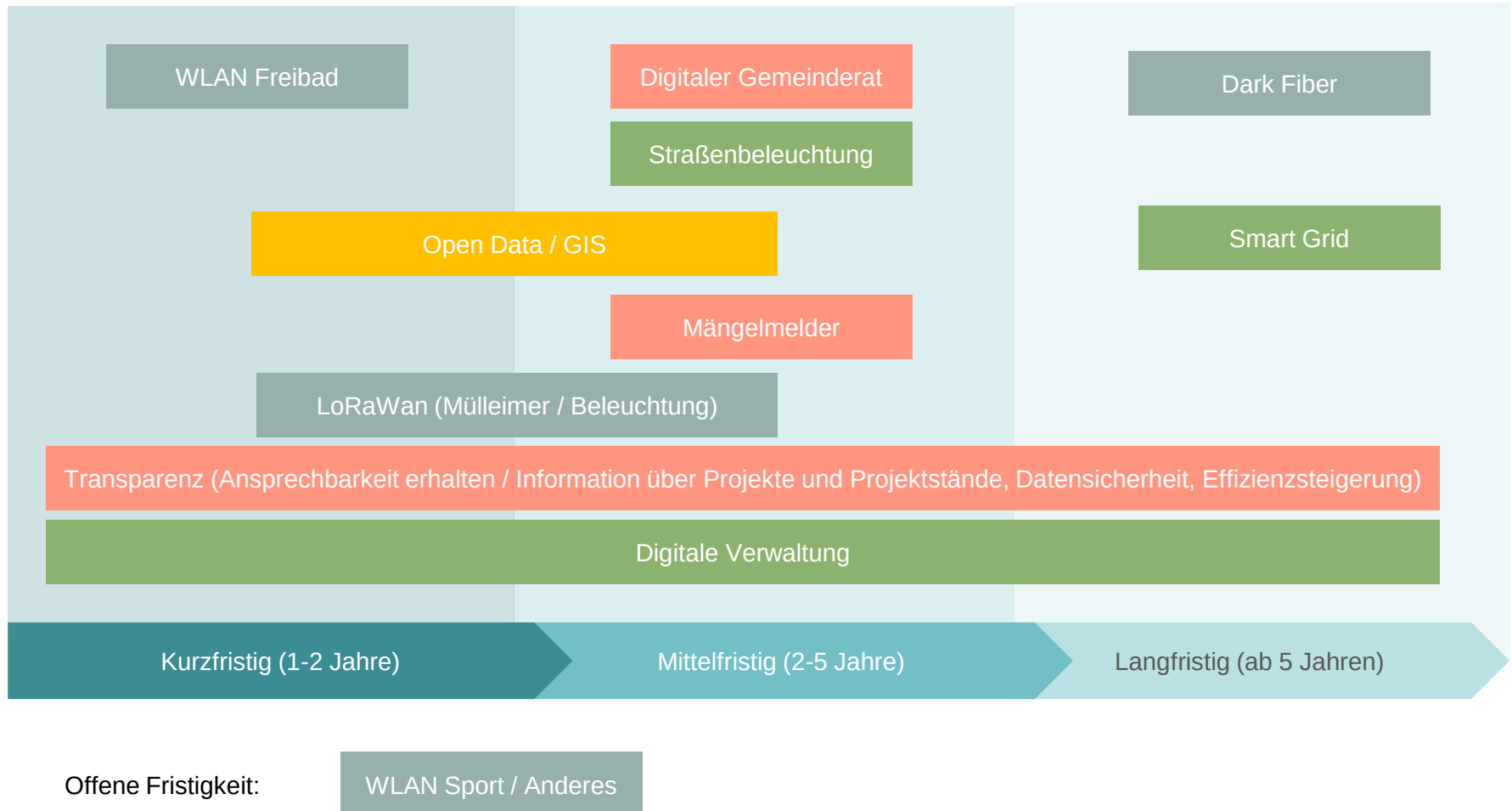


**GEBEN SIE UNS EINEN
EINBLICK IN DIE VON
IHNEN ERARBEITEN
PROJEKTE!**

*Sie haben 5 Minuten Zeit zur
Präsentation.*

STATEMENT

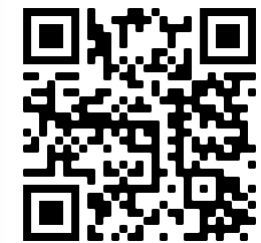
des Digitalisierungsbeauftragten, Herrn Philipp Stolz



**VIELEN DANK, DASS SIE
MITGEWIRKT HABEN!**

**Wir wünschen Ihnen noch einen guten Tag
und ein schönes Wochenende!**

*Besuchen Sie uns doch
gerne mal in unserem
Innovationslabor in
Speyer.*



Scan me